

H + 100

AUSSTELLUNG
DER JURY-
PREISTRÄGER
01.10.17-28.01.18



MUSEUM MODERN ART
ALTES GASWERK HÜNFELD

ORSOO - GRIMM - HOFEDITZ | 01.10.2017 - 28.01.2018
STIFTUNGS-AUSSTELLUNG SAMMLUNG JÜRGEN BLUM





ORSOO | GRIMM | HOFEDITZ 01.10.2017 – 28.01.2018

„Hünfeld +100“ | Die Jurypreisträger

Im Rahmen der Wettbewerbsausstellung „HÜNFELD +100“ wurden sowohl durch die Jury wie auch durch ein Publikums-votum Preise vergeben. Anfang dieses Jahres zeigte das Museum Modern Art bereits die Werke von Nikolai Lagoida, dem Gewinner des Publikumspreises. In dieser Sonderausstellung werden die Träger der Jurypreise in den Kategorien Malerei, Grafik und Skulptur präsentiert.

VERNISSAGE: SO., 01.10.2017, 15 UHR

Musikalische Begleitung: Georg Rupprecht

Unterstützt von der Stiftung Museum Modern Art
– Sammlung Jürgen Blum sowie dem Förderverein
Museum Modern Art Hünfeld e. V.

 Stiftung der
Sparkasse Fulda



BAT-AMGALAN ORSOO

Malerei

Bat-Amgalan Orsoo widmet sich der Darstellung der menschlichen Figur in ihren kulturellen, religiösen und sozialen Zusammenhängen. Übermalungen mit verschiedenen kaligrafischen Schriften kommen dabei ebenso zum Tragen wie auch die Auseinandersetzung mit den rein geistigen Figuren, die mit abstrakten, wie auch figurativ- symbolischen Elementen kombiniert werden, um eine freie Neuschöpfung ans Licht zu bringen und poetische Assoziationen zu erlauben.

Bat-Amgalan Orsoo wurde 1977 in der Mongolei geboren und hat in Ulaan-Bator/Mongolei Malerei studiert sowie an der Martin Luther Universität in Halle ein Deutsch-Studium absolviert. Ab 2000 studierte sie Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und schloss 2005 als Meister-schülerin bei Hans-Peter Reuter ab.



NORBERT GRIMM

Grafik + Objektkunst

„Grundthemen der Arbeit sind Ordnung und Unordnung sowie die Be- und Entschleunigung einander bedingter Vorgänge. Aus dem Chaos des Wissens und Nichtwissens werden intuitiv eigenständige Welten, die immer Platz für eigene Assoziationen lassen, ohne jemals perfekt zu sein, kreiert.“

Norbert Grimm

„Wenn man unter Ewigkeit nicht unendliche Zeitdauer, sondern Unzeitlichkeit versteht, dann lebt der ewig, der in der Gegenwart lebt.“

Ludwig Wittgenstein

KARL F. HOFEDITZ

Skulpturen

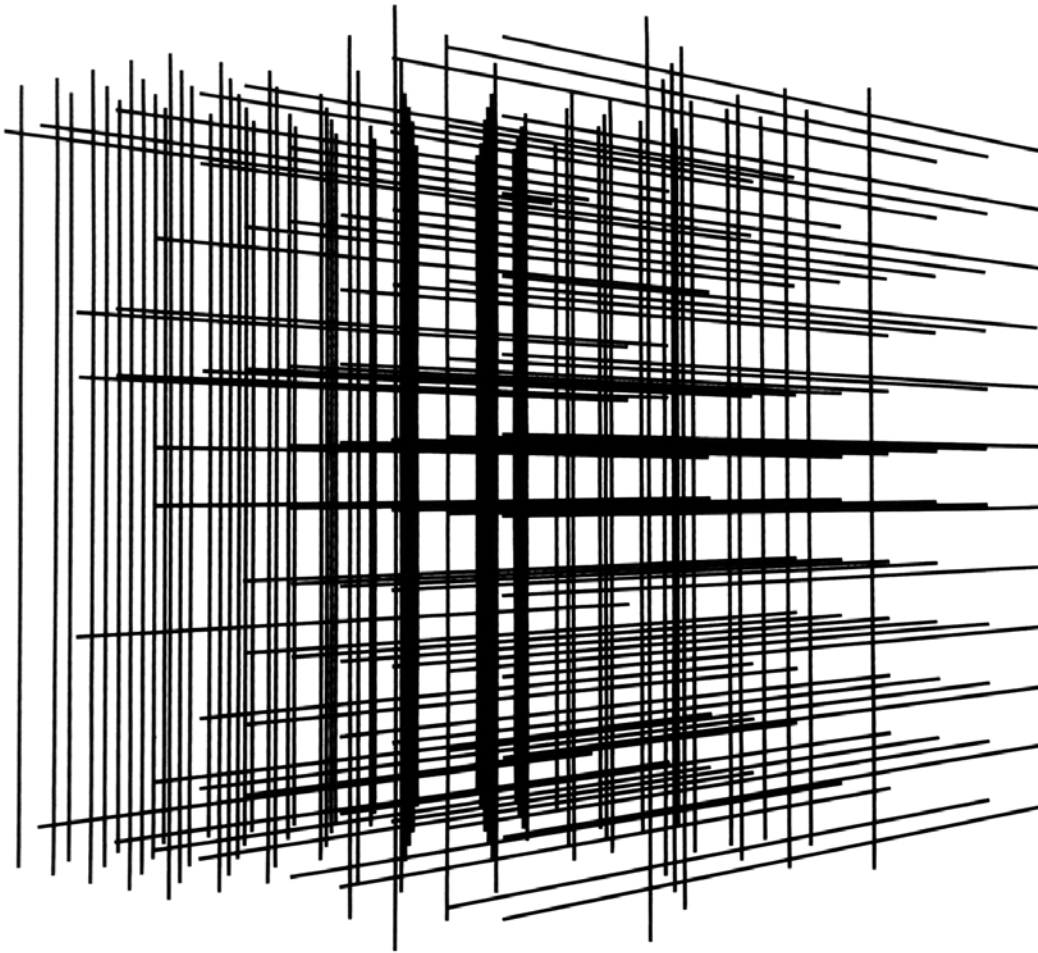
Für die Ausstellung im Museum Modern Art in Hünfeld hat sich der Bildhauer Karl F. Hofeditz von der einzigartigen Atmosphäre des Glockengasbehälters inspirieren lassen: Er schuf ein großformatiges Objekt, bestehend aus Metallstäben, die – zunächst streng geordnet – sich anschließend verformen, ihre Ordnung auflösen und vermeintlich in den Raum wachsen. Zu sehen sind weiterhin kleine und große Stelen für den Innen- und Außenbereich aus Metall und Holz, Wandobjekte und kleinformatige Metallskulpturen.

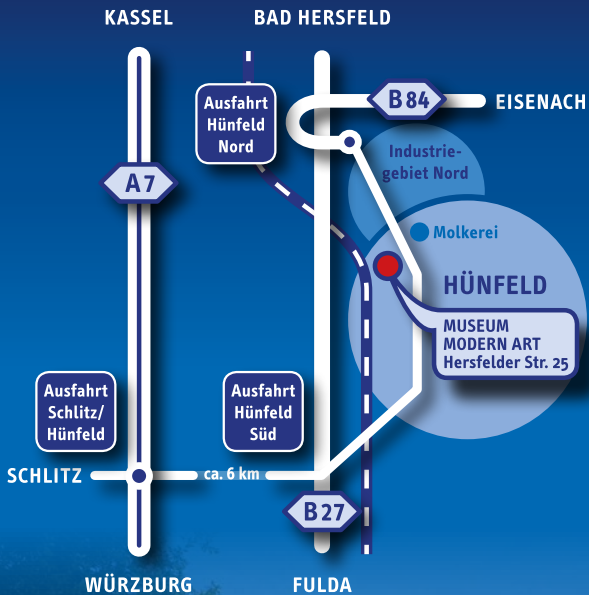
Auf der Suche nach klaren, reduzierten Formen dient dem Bildhauer Karl F. Hofeditz, Jahrgang 1948, die heimische nordhessische Landschaft als Quelle der Inspiration. Seine abstrakten Metallskulpturen erscheinen kraftvoll. Trotzdem sind seine Arbeiten überraschend leicht – denn als ausgebildeter Silberschmied gießt er das Metall nicht etwa, sondern fertigt durch Erhitzen und Hämmern ein leichtes, hohl gearbeitetes Objekt.



SAMMLUNG JÜRGEN BLUM

Parallel zu den Sonderausstellungen zeigt die „Stiftung Museum Modern Art Hünfeld – Sammlung Jürgen Blum“ in einer ständigen Ausstellung mit Rotation ausgewählte Werke aus dem Bereich der konkreten Kunst mit namhaften Vertretern des Konstruktivismus und der konkreten Poesie.





MUSEUM MODERN ART

ALTES GASWERK HÜNFELD

Öffnungszeiten: Do – So, 15–18 Uhr und nach Vereinbarung
 Hünfelder Straße 25 | 36088 Hünfeld | Telefon: 0 66 52 / 7 24 33

www.museum-modern-art.de

